

\* \* Colurade, 5. September. [U n f ä l l e.] Wie  
gefährlich es ist, Vieh-Weiden mit Stacheldraht einzufrie-  
digen, beweist folgender Vorfall. Der Hofbesitzer A. zu  
Harmhausen hat bei seinem Hause eine Wiese mit Stachel-  
draht eingefriedigt. Heute Morgen nun war ein darin  
weidendes, etwa fünfjähriges Pferd aus unbekannter Ur-  
sache scheu geworden, an die Einfriedigung gerannt und  
hatte sich die Brust derart daran verletzt, daß sofort thier-  
ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte. Das  
Thier wird für längere Zeit arbeitsunfähig sein. — Als  
vorgestern Abend die Kühe des Hofbesizers B. in Außen  
von der Weide zu Hause getrieben wurden, stolperte eine  
Kuh und brach sich ein Hinterbein, so daß dieselbe ge-  
schlachtet werden mußte.